Raiffeisen NÖ-Wien

Weinviertel

ENTGELTLICHE BEILAGE DER RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN

Ulrichskirchen

Hollabrunn

Tulln

Retzerland

Gänserndorf

Nachhaltiges Weinviertel

Berichte aus der Region. Ein Rundblick in eine Gegend, in der zahlreiche innovative Ideen entstehen

Hainburg

Ketzelsdorf

Wolkersdorf

Kirchstetten

FOTOS: MICHAEL LIEBERT (3), SCHLOSS KIRCHSTETTEN, HEKTAR NEKTAR, RAIFFEISEN

Verleger, Medieninhaber, Herausgeber: Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Telefon: 01/21136-0, E-Mail: info@rh.raiffeisen.at
Hersteller: Mediaprint **Projektleitung und Redaktion:** Mediaprint, 05/1727-23957

Nachhaltige Verantwortung übernehmen

Corporate Social Responsibility. Gesellschaftliches Engagement ist bei Raiffeisen NÖ-Wien stark verankert

Viele Unternehmen bemühen sich darum, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und so einen nachhaltigen Mehrwert zu stiften. Raiffeisen NÖ-Wien baut dabei auf ein starkes Fundament, nachhaltiges Handeln wurde bei der Gründung vor 150 Jahren schon im genossenschaftlichen Auftrag verankert. Bis heute wird dieser Auftrag sehr ernst genommen. „Die Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien und die Raiffeisen-Holding kümmern sich um die Menschen ebenso wie um die Region, in der sie wirken – Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie gehören bei uns aus Unternehmenssicht zusammen“, betont Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

„Corporate Social Responsibility bedeutet gesellschaftliche Verantwortung über den Tellerrand des eigenen Unternehmens hinaus zu übernehmen“, ergänzt Klaus Buchleitner, Generaldirektor Raiffeisen NÖ-Wien. So nimmt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien am Global Compact der Vereinten Nationen – der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung – teil.

Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, spricht über den Nachhaltigkeitsgedanken

Klaus Buchleitner, Generaldirektor Raiffeisen NÖ-Wien über verantwortungsvolle Unternehmensführung

Nachhaltige Unternehmensführung

Dabei verpflichten sich die Mitglieder zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der Einhaltung und Förderung der Grundprinzipien hinsichtlich der Menschenrechte, der Arbeitsbedingungen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung. Klassische Themen sind Gesundheit am Arbeitsplatz, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Nachhaltigkeit sowie eine wertorientierte Unternehmenskultur.

„Wir leben gesellschaftliche und soziale Verantwortung im Sinne langfristiger Kooperationen mit Partnern, Kunden und Mitarbeitern“, erzählt Buchleitner. Im Rahmen dieser Verantwortung unterstützt Raiffeisen NÖ-Wien Wissenschaft, Bildung, Kunst, Kultur, Sport, aber auch karitative und humanitäre Projekte.

Gesellschaftliche Aktivitäten

Vor Kurzem wurden zum Beispiel für eine Aktion des Landes Niederösterreich 150 Laptops zur Verfügung gestellt. Raiffeisen NÖ-Wien ist auch jahrzehntelanger Partner der Hilfsorganisation Caritas Österreich oder von „Licht ins Dunkel“.

Unterstützt werden aber auch internationale Kampagnen wie „Orange The World“, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen oder „Purple Light Up“, eine weltweite Aktion, um auf die Anliegen von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen.

„Purple Light Up“ - Initiative für Menschen mit Handicap

Für Menschen mit Behinderung

...bekannte das Raiffeisenhaus Wien am 3. Dezember Farbe – und leuchtete am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen lila („purple“).

Die globale Aktion „Purple Light Up“ setzt sich für die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen ein. Damit trägt Raiffeisen NÖ-Wien eine zweite weltweite Initiative aktiv mit und unterstützt damit auch das Ziel, verstärkt auf die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderung hinzuweisen.

Ein Zeichen gegen Gewalt

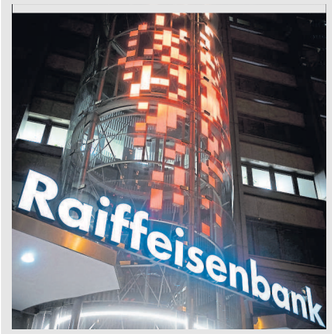
...an Mädchen und Frauen wurde am Raiffeisenhaus Wien gesetzt. Die Pixelwaves am Turm und an der Fassade der Filiale erstrahlen in den Abendstunden in orangem Licht.

Denn Raiffeisen NÖ-Wien unterstützte auch dieses Jahr die weltweite UN-Kampagne „Orange The World“.

Gleichberechtigung und Diversität sind wichtige Anliegen bei Raiffeisen NÖ-Wien und werden als fest verankerter Grundsatz aktiv gelebt und gefördert. Seit vielen Jahren setzt Raiffeisen NÖ-Wien kontinuierlich Maßnahmen, um Frauen bestmöglich zu fördern und zu unterstützen.

Die Aktion „Orange The World“ lief 16 Tage lang: Sie startete am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen und endete am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte.

In dieser Zeit werden jedes Jahr weltweit Gebäude und Monumente wie zum Beispiel das Empire State Building in New York, die Pyramiden von Gizeh oder das EU-Parlament beleuchtet.



„Orange The World“ - weltweite Aktion gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

150 Laptops für Schüler

...hat Raiffeisen NÖ-Wien finanziert. Sie sorgen für rasche Hilfe in schwierigen Zeiten. Die 150 neuen Geräte werden koordiniert vom Land Niederösterreich an Mittelschulen, Polytechnischen Schulen und Sonderschulen zur Verfügung gestellt.

„Jene Familien, die dringend technische Hilfsmittel benötigen, sollen diese rasch und unkompliziert bekommen, damit ihre Kinder weiter entsprechend am Unterricht teilhaben können“, erklärt Niederösterreichs Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ergänzt: „Als zertifiziert familienfreundliches Unternehmen ist uns besonders wichtig, dass Unterstützung direkt dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Kinder dürfen nicht Verlierer der Krise sein.“

Bei der Laptop-Übergabe: Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

M. SOMMER / MONDSCHEINKINO EGGENBURG

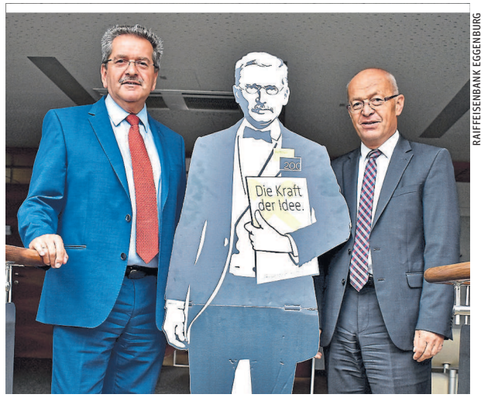
Das Sommerkino in Eggenburg hat dieses Jahr unter besonderen Auflagen trotz Corona stattfinden können. So eng wie 2019 saßen die Besucher nicht

Mit Vernunft für die regionale Zukunft

Raiffeisenbank Eggenburg. Wirtschaft, Kultur, Sport und Soziales liegen im Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie

RAIFFEISENBANK EGGENBURG

Nahversorger – wie hier in Maissau – bieten kompetenten Service und sichern Arbeitsplätze



RAIFFEISENBANK EGGENBURG

Geschäftsleiter Gerhard Kabesch und Herbert Klampfer

Nachhaltig ist das, was dauerhaft, langlebig, umweltverträglich und vernünftig ist. Das ist gut für Mensch und Umwelt. Im Jahr 2020 hat sich das Genossenschaftsgebiet der Raiffeisenbank Eggenburg deswegen die Nachhaltigkeit zu einer der wichtigsten Aufgaben gemacht.

„Es freut uns umso mehr, dass es in unserer Region bereits jetzt eine Vielzahl an Projekten aus der Wirtschaft, der Kultur, dem Sportbereich und dem sozialen Bereich gibt, die sich um die Nachhaltigkeit annehmen“, betonen die Geschäftsleiter Gerhard Kabesch und Herbert Klampfer.

Kultur vor der Haustür

Langlebig und konsequent unterstützt die Raiffeisenbank Eggenburg schon seit Jahren das große Open Air Kino bei der Eggenburger Stadtmauer. So auch bei der diesjährigen „Corona-Ausgabe“ mit genügend Abstand und einem neuen Essensausgabe-System.

Die Eggenburger Kulturwochen, die dieses Jahr abgesagt werden mussten, und das Mittelalterfest werden ebenso von der Raiffeisenbank mitgetragen. Damit wird das lokale Kulturangebot unterstützt und ein wichtiger Wirtschaftsmotor der Stadt gefördert.

Nachwuchsförderung

Die Raiffeisenbank versteht sich nicht nur als Unterstützer regionaler Unternehmen und Kulturschaffender, sondern sieht besonders in der Nachwuchsförderung großes und nachhaltiges Potenzial. Deswegen hat sie den Nachwuchsfußballern der U15 des Bezirkes Horn neue Trikots gesponsert. Mit ihren neuen Dressen haben sie sich den erfolgreichen dritten Platz beim Raiffeisen Juniorcup zu Jahresbeginn gesichert.

Damit die Jüngsten in den heißen Sommermonaten draußen spielen können, hat die Raiffeisenbank den Kindergarten Eggenburg bei der Anschaffung von Sonnensegeln finanziell unterstützt.

Mehr Nahversorger

Große Freude gab es bei der Eröffnung des Nahversorgergeschäfts in Röschitz. Trotz der Corona-Krise konnte der neue „Nah&Frisch“ eröffnet werden, wenn auch nur in einem kleineren Rahmen als geplant. Damit wird die Versorgung gesichert, Arbeitsplätze aber auch.

Nachhaltige Innovation im täglichen Einsatz

Raiffeisenbank Auersthal - Bockfließ - Groß Schweinbarth. Photovoltaik-Anlagen und Car-Sharing sind die Norm

RAIFFEISENBANK AUERSTHAL - BOCKFLIEß - GROß SCHWEINBARTH

Christoph Gausterer und Direktor Walter Schuster

RAIFFEISENBANK AUERSTHAL - BOCKFLIEß - GROß SCHWEINBARTH

Die Raiba Bockfließ erzeugt seit zehn Jahren selbst Strom

E-Car-Sharing und Photovoltaik-Anlagen sind in Sachen Nachhaltigkeit das Steckenpferd der Raiffeisenbank Auersthal - Bockfließ - Groß Schweinbarth. Seit zehn Jahren versorgt sich die Filiale in Bockfließ selbst mit Strom. Dadurch konnten bislang rund 23.000 Kilogramm CO_2 eingespart werden. Auch die Bankstelle Auersthal versorgt sich selbst mit Sonnenenergie, die Bankstelle Groß Schweinbarth wird demnächst mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.

Nachhaltige Vorreiter

Das Projekt E-Car-Sharing ist allseits beliebt. In Auersthal und in Groß Schweinbarth gibt es bereits seit 2014 die Möglichkeit, eines von drei Elektroautos zu verwenden. Das funktioniert über die Buchungsapp „Caruso“, darüber kann das Auto reserviert werden. Die Kosten belaufen sich auf die gefahrenen Kilometer, beziehungsweise auf die Benützungszeit, denn verrechnet wird erst ab der vierten Stunde. Abgerechnet wird dann monatlich mittels SEPA-Lastschrift. Das Car-Sharing wird auch von den Bankstellen täglich für den Posttransport verwendet. Somit können die Banken auch hier CO_2 einsparen.

Langlebigkeit

„Nachhaltigkeit bedeutet vor allem auch Langlebigkeit, was durch die beiden Projekte klar verdeutlicht wird. Der Grundstein für beide Projekte wurde vor rund zehn Jahren gelegt, die Früchte dieses Innovationsgeistes werden noch heute, und auch noch in Zukunft, geerntet. Die Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit hat sich ausgezahlt“, sagt Direktor Walter Schuster. Auch von den Gemeindebewohnern wird das Car-Sharing-Angebot gut angenommen.

Rund 50 Autofahrer nutzen die Elektro-Leihautos regelmäßig. Mehr als 25 Familien und Firmen in der Region sind – inspiriert durch das Projekt – auf E-Autos umgestiegen.

Starker Partner bei sozialen Events und Projekten

Raiffeisenkasse Poysdorf. Nah am Menschen mit zwei Wohnprojekten und der Förderung von Sportevents

RAIFFEISENKASSE POYSDORF

Der Raiffeisen Weinviertler Laufcup 2020 fand virtuell statt

RAIFFEISENKASSE POYSDORF

Spatenstich in Poysdorf: Im Stadtzentrum entstanden zwölf neue Wohnungen

Wie fast alle Veranstaltungen dieses Jahr konnte auch der alljährliche Raiffeisen Weinviertler Laufcup nicht in seiner traditionellen Form stattfinden.

Anstatt die gewohnte Strecke gemeinsam mit den Mitstreitern zu laufen, konnte dieses Jahr jeder Teilnehmer eine eigens gewählte Tour laufen. Via GPS-Gerät trackten sich die Läufer, das Ergebnis haben sie auf die Website geladen. Den Geschäftsleitern Roland Luckner und Friedrich Schreiber ist es wichtig, diese tollen Laufevents weiter zu unterstützen: „Die langjährige Partnerschaft beim Raiffeisen Weinviertler Laufcup haben wir auch dieses Jahr fortgeführt. Die Läufe sollen einen Impuls für den Laufsport in unserer Region setzen und die Leute animieren, aktiv zu werden. Besonders in Zeiten wie diesen ist die körperliche Betätigung für Körper und Psyche wichtig“, betonen beide.

Der Lauf fand dieses Jahr also an vielen Orten statt, Schüler- und Jugendläufe konnten nicht durchgeführt werden. Dafür gab es erstmals einen Nordic Walking Bewerb.

Wohnen für Familien

Die Raiffeisenkasse unterstützte das Bauprojekt von Jochen Fenz und Alexander Fürnwein in Poysdorf. Vor rund einem Jahr erfolgte der Spatenstich, im Oktober 2020 wurden die zwölf Eigentumswohnungen am Oberen Markt fertiggestellt. Die Wohnungen sind bezugsfertig. Hier finden rund 30 Personen ihr neues Zuhause. Ein weiteres Bauprojekt, bei dem die Genossenschaftsbank Poysdorf Partner ist, wird in Ottenthal errichtet. Dort entstehen zehn Starterwohnungen, die nach der Fertigstellung jungen Menschen und Familien aus der Region angeboten werden.

RAIFFEISENREGIONALBANK GÄNSERNDORF

Künstler Gottfried Laf Wurm hat einen Kalender kreiert. Der Erlös wird an Menschen in Notsituationen und für karitative Projekte in der Region gespendet

Nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen

Raiffeisenregionalbank Gänserndorf. Der Fokus liegt auf den Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt

Die Verantwortung gegenüber den Kunden, der Region, der Gesellschaft und der Umwelt steht im alltäglichen Bankgeschäft der Raiffeisenregionalbank Gänserndorf im Mittelpunkt. Insofern werden die vielen Ebenen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Sei es in Form von regionalen Gutscheinen, karitativen Projekten oder der Förderung von erneuerbaren Energien.

RAIFFEISENREGIONALBANK GÄNSERNDORF

Kundengeschenke sind vorrangig regionale Gutscheine

RAIFFEISENREGIONALBANK GÄNSERNDORF

Erneuerbare Energien werden besonders stark unterstützt

Regionale Geschenke

„Uns ist es wichtig, dass die Wertschöpfung innerhalb der Region stattfindet. Deswegen sind unsere Kundengeschenke hauptsächlich Gutscheine für Unternehmen aus der Region", so die Geschäftsleiter Josef Buchleitner, Johannes Jaindl und Günther-Franz Harold.

In den letzten Jahren wurden bereits über 8.000 Raiffeisen Genuss-Gutscheine und Sumsi-Gutscheine ausgehändigt.

Damit das Geld auch in anderen Branchen in der Region bleibt, verfolgt die Raiffeisenregionalbank Gänserndorf ein besonderes Engagement in der Bereitstellung von Krediten und Finanzierungen für Energie aus erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Sonnenkraft, für Elektrifizierung der Feldberegnung und für die regionale Landwirtschaft. In der Anlageberatung verfügt die Bank speziell zum Thema „Nachhaltige Geldveranlagung" zertifizierte Berater.

Soziales Engagement

Doch Nachhaltigkeit betrifft auch das Zusammenleben. Es betrifft das Aufeinander-Schauen und auch die finanzielle Unterstützung von Menschen. Aus diesem Grund hat die Raiffeisenregionalbank Gänserndorf gemeinsam mit den Gemeinden des Marchfelds und der Raiffeisenkasse Orth/Donau den Sozialhilfefonds „Solidarität.Marchfeld" gegründet.

In der Adventzeit kommt der Erlös des vom Künstler Gottfried Laf Wurm liebevoll gestalteten Kalenders „Bei mir daheim" diesem Sozialhilfefonds zugute. Damit werden karitative Projekte unterstützt - und Menschen in Notsituationen wird geholfen. „Es ist wichtig, dass beim Thema Nachhaltigkeit der soziale Aspekt mitgedacht wird. Umso mehr freut es mich, dass wir durch ein Projekt - zum Beispiel diesen Kalender - unseren Beitrag leisten können", betont Geschäftsleiter Buchleitner.

Ein gutes Geschenk für die Umwelt

Raiffeisenbank Korneuburg. Schüler erhalten „Korneuburger Trinkflasche", um Plastikmüll zu vermeiden

RAIFFEISENBANK KORNEUBURG

Die Raiffeisenbank Korneuburg hat mit der Stadtgemeinde Glasflaschen für die Oberstufenschüler und die Polytechnische Schule organisiert

RAIFFEISENBANK KORNEUBURG

Die Schüler der BHAK Korneuburg wurden mit nachhaltigen, wiederverwendbaren Glasflaschen ausgestattet

Keine Plastikflaschen mehr in Korneuburger Schulen – so lautet das Motto seit Jahresbeginn. Im Jänner haben die Schüler der AHS, der BHAK und der Polytechnischen Schule in Korneuburg aus diesem Grund wiederverwendbare Glasflaschen mit Neoprenhüllen geschenkt bekommen.

Somit muss kein Schüler mehr Plastik-Einwegflaschen kaufen und verwenden. Das schont die Umwelt und die Geldbörse. Das Projekt wurde von der Raiffeisenbank gemeinsam mit der Stadtgemeinde Korneuburg ins Leben gerufen. „Um einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einfacher zu gestalten, haben wir uns als Raiffeisenbank Korneuburg dazu entschlossen, als gutes Beispiel voran zu gehen, und haben deswegen allen Schülern eine wiederverwendbare Glasflasche geschenkt", erklären die Geschäftsleiter Helmut Stöckl, Andreas Korda und Christoph Hackel.

RAIFFEISENBANK KORNEUBURG

Der nextbike-Betrieb erfolgt ganzjährig. Das ist besonders für Pendler angenehm und praktisch

Sportlich unterwegs

Ein weiteres Ventil, das den Umweltschutz erleichtern soll, ist das Fahrradverleihsystem nextbike, das die Raiffeisenbank seit 2011 unterstützt. Vollautomatisiert steht es den Fahrradfahrern rund um die Uhr zum Ausleihen bereit.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Unterstützung zahlreicher Vereine. Die aktive Vereinsarbeit in der Region wird dadurch unterstützt und erleichtert. Das betrifft unter anderen die Tennis- und Padelanlage Bisamberg. Sie wurde mit neuen Gartenbänken und Tennisblenden ausgestattet.

Mit einem Sponsorbeitrag von 1.500 Euro wurde außerdem auch die Union Korneuburg Handball Damen unterstützt.

Regionale Wirtschaft stärken mit Shopping und Bonus Card

Raiffeisenbank Klosterneuburg. Solidarisch kaufen

In Klosterneuburg gibt es ab Anfang Februar 2021 eine Shopping- und Bonus Card, sowie eine „Klosterneuburg APP". Damit können die Kunden in Klosterneuburg Bonuspunkte sammeln, Gutscheine kaufen und bekommen spezielle Angebote. Das soll vor allem die heimische Wirtschaft stärken.

Hauptsponsor

Als Hauptsponsor hat die Raiffeisenbank Klosterneuburg das Projekt gefördert. „Mit der Implementierung des Gutscheinsystems sichern wir Wertschöpfung in Klosterneuburg und stärken nachhaltig die Wirtschaft. Für uns als regionale Bank ist ein starker Wirtschaftsstandort wichtig und wir wollen mit der Finanzierung der Grundkosten der App unseren Beitrag für ein starkes Miteinander leisten", so die Geschäftsleiter Thomas Kriz und Helmut Wess.

NINA LEONA SCHWARZ

Die Shopping und Bonus Card gibt es in Klosterneuburg ab Anfang Februar 2021. Die Raiffeisenbank hat das Projekt als Hauptsponsor unterstützt

Gemeinsam aktiv die Zukunft gestalten

Raiffeisenbank Hollabrunn. Inklusion, Schul-Partnerschaften und ein erfolgreiches Photovoltaik-Projekt

RAIFFEISENBANK HOLLABRUNN

Die Kooperation mit der HAK ermöglicht den Schülern eine praxisnahe Ausbildung und die Chance auf ein Praktikum

Es sind Themen wie die Inklusion, die Unterstützung von jungen Menschen und die Förderung sowie gemeinsame Finanzierung von umweltfreundlichen Energieerzeugern, die bei der Raiffeisenbank Hollabrunn großgeschrieben werden.

Es zeigt sich, dass vor allem durch weit angelegte Gemeinschaftsprojekte nachhaltige Ziele erreicht werden können.

So eine Zusammenarbeit ist die Schulpartnerschaft mit der HAK Hollabrunn. Im Zuge der Kooperation zwischen der Schule und der Raiffeisenbank, die von der ersten Klasse bis zur Matura dauert, bekommen die Schüler praxisnahe Einblicke in das Bankenwesen und die Finanzwelt.

Im Rahmen des Programms „Top-Students" hat außerdem jedes Jahr ein Schüler die Möglichkeit ein Praktikum bei der Raiffeisenbank Hollabrunn zu absolvieren.

Bühne für alle

Von großer Bedeutung ist ebenso die Förderung regionaler Vereine und Institutionen. Das erfolgt durch finanzielle Unterstützung von Sportvereinen, der Feuerwehren, Musikkapellen und Kulturveranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind hier das Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf und das integrative Gschnas „Fun 4 All". Das Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf bietet ein abwechslungsreiches Programm mit lokalen und bekannten österreichischen Künstlern. Insofern unterstützt die Raiffeisenbank Hollabrunn mit dieser Partnerschaft die regionale Kulturszene und Kulturschaffende.

Bereits zum fünften Mal hat heuer das Gschnas „Fun 4 All" im Stadtsaal Hollabrunn stattgefunden. Menschen mit Behinderung feiern hier gemeinsam mit Schülern der Höheren Schulen den Fasching. Den Spaß ließ sich auch Geschäftsleiter Walter Pamperl nicht entgehen: „Es freut mich, dass wir als Raiffeisenbank ein so schönes Projekt wie das Gschnas unterstützen können", betont er.

Bürgerbeteiligung

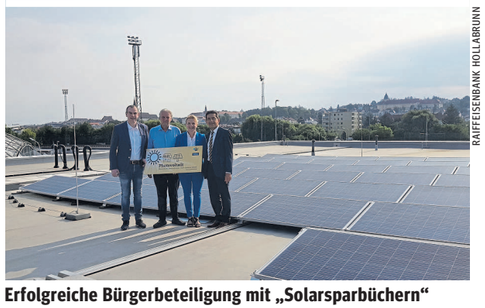
Eine weitere Initiative, die von der Raiffeisenbank mitgetragen wird, ging nun in die zweite Runde.

Die Installation von Photovoltaik-Anlagen in Hollabrunn wurde heuer auf weitere Kindergärten und Dorfgebäude ausgedehnt.

Bürger, die in das Projekt investieren wollten, konnten sich mit mindestens 800 Euro beteiligen. Diese Einlage wurde bei der Raiffeisenbank als „Solarsparbuch" angelegt und kann fünf Jahre später mit einer attraktiven Verzinsung ausbezahlt werden. Das kam bei den Menschen vor Ort gut an: Die Nachfrage war groß.

RAIFFEISENBANK HOLLABRUNN

Das Konzerthaus Weinviertel wird unterstützt



RAIFFEISENBANK HOLLABRUNN

Erfolgreiche Bürgerbeteiligung mit „Solarsparbüchern"

RAIFFEISENBANK LAA/THAYA

Für fulminante Open-Air-Konzerte im Ehrenhof ist das Schloss Kirchstetten bekannt, Raiffeisen ist dabei Partner. Dieses Jahr mussten sie aber ausfallen

Zusammenhalt wird gefördert

Raiffeisenbank Laa an der Thaya. Die Bank vergibt Corona-Zuschuss für Feuerwehr und fördert Genossenschaft

Die Corona-Krise macht auch den Systemerhaltern das Arbeiten schwer. Die Freiwillige Feuerwehr muss deswegen in Sachen kameradschaftliche Unternehmungen, Beisammensein und gemeinsame Ausbildungen kürzer treten. Alle Freiwilligen Feuerwehren im Land um Laa bekommen von der Raiffeisenbank Laa deswegen 12.000 Euro Zuschuss ausbezahlt.

„Die Feuerwehren hatten Einnahmenseinbußen auf Grund der Krise und wir möchten mit diesem Betrag die Anschaffungen für die Einsatzbereitschaft in den Ortschaften unterstützen", so Geschäftsleiter Werner Kraft.

MICHAEL HIMMEL

Partnerschaft mit Schloss Kirchstetten

RAIFFEISENBANK LAA/THAYA

Obmann Uhl investiert 15.000 Euro in GENOSSENSCHAFT erLEBEN

Fokus auf Ehrenamt

Der genossenschaftliche Aspekt spielt in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle. Geschäftsleiter Otto Weichselbaum betont: „Als Raiffeisenbank Laa an der Thaya nehmen wir unseren genossenschaftlichen Förderauftrag sehr ernst. Das bedeutet vor allem, dass unsere Funktionäre ehrenamtlich genossenschaftliche Dienste verrichten, andererseits aber auch der finanzielle Beistand von unserer Seite aus gewährt ist. " Deswegen wurde auch das Projekt „GENOSSENSCHAFT erLEBEN" initiiert." Das Gesamtbudget zur Förderung von innovativen, sozialen Projekten, die in „GENOSSENSCHAFT erLEBEN" umgesetzt werden, beläuft sich auf 15.000 Euro.

Was das Kultursponsoring betrifft, ist die Raiffeisenbank Laa an der Thaya ein jahrelanger Unterstützer und Hauptsponsor des Konzertsommers im Schloss Kirchstetten. Die intimen Opernerlebnisse im sogenannten „kleinsten Opernhaus Österreichs" mussten dieses Jahr Corona-bedingt aber ausfallen. Das gleiche galt auch für die sonst so fulminanten Open-Air Konzerte im Ehrenhof des Schlosses, wo die Bank sonst ebenfalls als Sponsor auftritt.

Wegen des zweiten Lockdowns und der damit einhergehenden Maßnahmen hat auch der beliebte Adventmarkt nicht stattfinden können.

ADVENT IM SCHLOSS KIRCHSTETTEN

Adventmarkt 2019

RAIFFEISENBANK LAA/THAYA

Spendenübergabe an die Freiwillige Feuerwehr

RAIFFEISENBANK TULLN

Zeremonielle Eröffnung: Symbolisch wurde vor der Bankstelle Sieghartskirchen das Band durchgeschnitten

Sichere „Wohlfühlbank“ für die Kunden

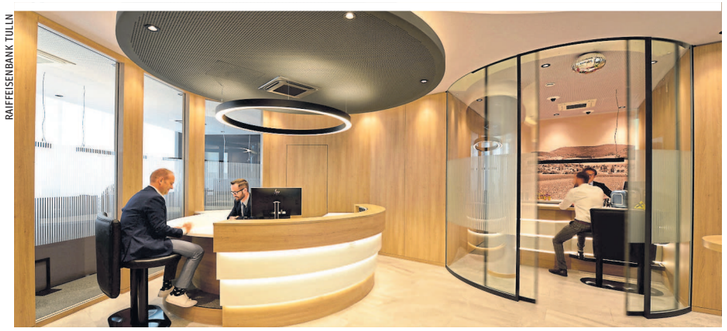
Raiffeisenbank Tulln. Zwei Bankstellen wurden umgebaut, die Projekte wurden mit regionalen Firmen umgesetzt

Banken mit Wohlfühlcharakter zu schaffen, das war das Ziel der Raiffeisenbank Tulln bei der Neugestaltung der Bankstellen Würmla und Sieghartskirchen.

Die Raiffeisenbank Tulln setzte damit ein Zeichen für die Kunden: „Andere gehen, wir bleiben.“ Ende des Vorjahres wurde die neugestaltete Bankstelle in Würmla eröffnet, heuer im Oktober dann jene in Sieghartskirchen.

Es wurde in beiden Fällen eine moderne Anlaufstelle für alle finanziellen Kundenbedürfnisse geschaffen. Ein offener und heller Kundenbereich, geräumige Beratungszimmer und rund um die Uhr zugängige Selbstbedienungsgeräte stehen den Kunden seither zur Verfügung.

Dem so wichtigen Nachhaltigkeitsgedanken wurde ebenso Rechnung getragen – Photovoltaikanlagen und eine E-Tankstelle für Elektroautos am Kundenparkplatz in Siegharskirchen wurden realisiert. Auch die Firmenautos werden demnächst auf Elektroautos umgestellt, gespeist von einer leistungsstarken Photovoltaikanlage.


RAIFFEISENBANK TULLN

Der Kundenempfang ist das Herzstück der neuen Bankstelle in Sieghartskirchen

RAIFFEISENBANK TULLN

Feierliche Runde bei der Eröffnung der neuen „Wohlfühl-Bankstelle“ in Würmla

Regionale Partner

Bewusst hat man sich bei der Umsetzung für regionale Unternehmen entschieden. Es war ein großes Anliegen der Geschäftsleiter, dieses Projekt in dieser schwierigen Situation mit lokalen Firmen umzusetzen.

Vollholzmöbel vom Tischler, natürliche Materialien, helle Beratungsräume und stimmungsvolle Bilder der Region sollen für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Im Dachgeschoß der Bankstelle in Sieghartskirchen entstand ein großer Multifunktionssaal für Schulungen und Veranstaltungen. Die beiden Geschäftsleiter Karl Hameder und Manfred Leitner sind

RAIFFEISENBANK TULLN

Geschäftsleiter Manfred Leitner und Martin Poreda

überzeugt: „Für uns waren die Umbauten ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Es sind zwei richtige Wohlfühlbanken entstanden, wo sich unsere Kunden gut aufgehoben fühlen können.“

Bienenschutz

Wohlfühlen sollen sich auch die Bienen. Mit der Bienenschutzinitiative Projekt 2028 möchte das Start-up Hektar Nektar die für unser Ökosystem so wichtige Bienenpopulation deutlich stärken. Die Raiffeisenbank Tulln ist seit Beginn dieser Initiative mit an Bord und unterstützt dabei lokale Imker, die in das Hektar Nektar Netzwerk integriert werden.

Langlebige Investments – Klima und Sport

Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal. Der Fokus liegt auf der nachhaltigen Förderung von regionalen Projekten

Ein verlässlicher und langjähriger Partner sein, das ist der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal ein großes Anliegen. Dadurch kann die Zukunft nachhaltig gestaltet werden. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung von Sport und der Bedacht auf die Umwelt.

Ein großes Anliegen ist den Geschäftsführern die Förderung von jungen Vereinssportlern. Sie sehen es als nachhaltiges „Investment in die Vereinsjugend“, die durch die finanzielle Unterstützung ihr Potenzial ausschöpfen können. „Als regionale Bank ist es uns wichtig, beim Menschen zu sein. Das bedeutet sie dort zu unterstützen, wo wir langfristig eine Wirkung erzielen können. Es zeigt sich, dass wir das vor allem durch die finanzielle Unterstützung von jungen, motivierten Sportlern erreichen können“, sagen die Geschäftsleiter Thomas Kurz und Günter Pabst.

RAIFFEISENKASSE RETZ-PULKAUTAL

Die Vereinsjugend wird seit vielen Jahren unterstützt

RAIFFEISENKASSE RETZ-PULKAUTAL

Die Initiative „Unser Kilma – Retzerland“ ermöglicht unterschiedliche Projekte im Bereich Nachhaltigkeit. Die Raiffeisenkasse ist auch hier ein wichtiger Sponsor

Klima-Initiative

Unter dem Namen „Unser Klima – Retzerland“ unterstützt die Raiffeisenbank eine Initiative, die gemeindeübergreifend nachhaltige Innovationen und Projekte vorantreibt.

Eines der Projekte ist die Photovoltaik-Initiative. Durch Bürgerbeteiligung werden 14 Photovoltaik-Anlagen in den teilnehmenden Gemeinden erbaut. Bürger der Gemeinden Retz, Schrattenthal, Retzbach, Pulkau, Hardegg und Zellerndorf hatten die Möglichkeit, in das Projekt zu investieren. In zehn Jahren können sie sich die Investition mit einer jährlichen Verzinsung von 1,5 Prozent ausbezahlen lassen. „Auch diese Initiative und das Photovoltaik-Projekt werden auf lange Sicht einen Unterschied machen. Zu sehen, dass die Gemeindebürger das Angebot annehmen, ist für uns äußerst erfreulich“, betonen die beiden Geschäftsleiter.

Im Einsatz für die Gemeinschaft in der Region

Raiffeisenbank Stockerau. Informationsveranstaltungen und Solidarität für eine sichere und gute Zukunft

RAIFFEISENBANK STOCKERAU

Alte Bücher werden zur Nothilfe

RAIFFEISENBANK STOCKERAU

2019: 25 Kilo Kekse für einen guten Zweck

RAIFFEISENBANK STOCKERAU

In Spillern fand ein „Blackout“-Informationsabend statt

Gemeinsam gut in die Zukunft kommen und auf verschiedene Szenarien vorbereitet sein, das ist der Raiffeisenbank Stockerau wichtig. „Deswegen kooperieren wir mit Projekten, die bewusst einen Beitrag für eine solche Zukunft leisten“, erklären die Geschäftsleiter Peter Karlik und Ursula Paul.

Anfang Februar veranstalteten die Bankstelle Spillern und die Marktgemeinde Spillern gemeinsam einen Informationsabend zum Thema Blackout, also einem flächendeckenden, länger andauernden Stromausfall. Denn alltägliche Dinge wie beispielsweise Kochen, Heizen, Licht und Kommunikation werden im Fall eines Blackouts zu einer Herausforderung. Damit in Spillern ein gewisses Bewusstsein dafür geschaffen wird, wurden den Teilnehmern entsprechende Informationen Tipps, Tricks und Anweisungen, wie sie sich auf ein solches Szenario vorbereiten können, geliefert.

Gemeinsam Gutes tun

Bereits eine kleine Geste kann eine große Wirkung haben. Das wird durch das Buch- und das Keks-Projekt, die von der Raiffeisenbank Stockerau unterstützt werden, einmal mehr verdeutlicht. Seit Jahren wird der Lions Club Kreuzenstein bei sozialen Projekten unterstützt. So auch das Buch-Projekt, wo im Rahmen des weihnachtlichen Verkaufs gebrauchte Bücher gegen eine freiwillige Spende weitergegeben werden. Der Erlös wird gespendet.

Auch das karitative Kekssbacken soll zu einer Tradition werden. Für den Behindertenverein in Oberrohrbach haben die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Stockerau letztes Jahr 25 Kilo Kekse in 20 verschiedenen Sorten gebacken. Die Erlöse gehen an den Verein.

RAIFFEISENBANK WOLKERSDORF

Landspeis in Ulrichskirchen: Aus leerem Büro wurde Nahversorger. Somit lassen sich Bankgeschäfte und Lebensmitteleinkauf miteinander verbinden

Umsichtiger, vielschichtiger Nahversorger

Raiffeisenbank Wolkersdorf. Ein Bio-Selbstbedienungsmarkt und Biomasse-Heizwerke werden unterstützt

Obst, Gemüse, Getreide, Nudeln, Öle, Milchprodukte, Eier und Gebäck in der Bank kaufen? Das kann man in der Bankfiliale Ulrichskirchen.

Die Bank ist kurzerhand zu einem Nahversorger geworden, in einem Ort wo es sonst kein Lebensmittelgeschäft und auch kein Gasthaus gibt.

„Landspeis" nennt sich der Verkaufsshop in der Bankstelle, der allerlei regionale Produkte im Angebot hat. Eröffnet hat die Landspeis bereits im Herbst 2019. Die Bankstelle führt Marianne Strobl, die auch die Idee zu dem Nahversorgungskonzept hatte. Ein leer stehendes Büro der Bank hat sich für das Projekt gut angeboten. Aus der schlechten Nahversorgungssituation in Ulrichskirchen entstand dadurch eine neue Möglichkeit, regionale Lebensmittel einzukaufen.

Großes Angebot

Geboten werden bäuerliche Erzeugnisse aus biologischer Landwirtschaft. Zu kaufen gibt es saisonales Obst und Gemüse, Säfte, Sirupe, Getreide, Nudeln, Öle, Gewürze, Milchprodukte, Eier und Gebäck.

Geöffnet ist die Landspeis während der Zugangszeiten der Raiffeisenbank Ulrichskirchen, nämlich täglich von fünf Uhr bis Mitternacht. Bezahlung ist nur per Bankomatkassa möglich.

RAIFFEISENBANK WOLKERSDORF

Die Filiale in Ulrichskirchen

CO_2-Einsparungen

Aber nicht nur bei der Versorgung mit Lebensmitteln unterstützt die Raiffeisenbank Wolkersdorf, sondern auch bei der CO_2-Reduktion in der Region.

„Als Finanzpartner von allen drei Biomasse-Heizwerken in Wolkersdorf und als Mitgesellschafter und Gestalter in der Erweiterung des Fernwärmenetzes sind wir stolz darauf, Wärme bei uns zu Hause, mit Materialien von zu Hause zu erzeugen", so der Geschäftsleiter Reinhard Kerbl.

Bereits vor 18 Jahren wurde das erste Heizwerk in Wolkersdorf errichtet und versorgt seither den Großteil der öffentlichen Gebäude, viele Wohnungen und Einfamilienhäuser. Acht Jahre später wurden die zwei weiteren Biomasse-Heizwerke in Wolkersdorf und Oberdorf gebaut, die den Strom für viele Industrie- und Gewerbeobjekte erzeugen. Die Besonderheit der drei Heizwerke liegt darin, dass die Leitungsnetze miteinander verbunden sind.

Im Sommer erfolgt die Warmwasserversorgung lediglich durch einen Heizkessel für alle drei Leitungsnetze. Die Hackschnitzel werden von zwei Forstgütern aus der Region bezogen, wodurch ein nachhaltiger und kurzer Transportweg sichergestellt werden kann.

RAIFFEISENBANK WOLKERSDORF

Die Raiffeisenbank ist nicht nur Finanzpartner von Biomasse-Heizwerken,

sondern auch bei zwei Mitgesellschafter und Gestalter

Beständigkeit wird hier groß geschrieben

Raiffeisenbank Weinviertel Nordost. Langlebigkeit und E-Tankstellen als Steckenpferde der Nachhaltigkeit

RAIFFEISENBANK WEINVIERTEL NORDOST

Wird schon Tradition: Die Kooperation mit dem Roten Kreuz Zistersdorf, die es seit 2014 gibt, wird auch weiterhin fortgesetzt

RAIFFEISENBANK WEINVIERTEL NORDOST

Die Schüler der Mittelschule Zistersdorf freuen sich über die 50 Computer und Bildschirme, die sie von der Raiffeisenbank erhalten haben

Seit mehr als sechs Jahren gibt es eine Kooperation mit dem Roten Kreuz Zistersdorf. Diese wird auch nach der Fusion der Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrut und der Raiffeisenbank Bernhardsthal-Großkrut-Altlichtenwarth im Oktober 2019 fortgesetzt. „Gemeinnütziges Engagement spielt für uns eine wichtige Rolle. Dass die Kooperation mit dem Roten Kreuz auch nach der Fusion weitergeführt wird, ist für uns deswegen selbstverständlich. Besonders, weil wir viel Wert auf nachhaltige, langfristige Partnerschaften setzen", sind sich die Geschäftsleiter Roman Hiebl, Franz Woditschka und Wolfgang Hofstetter einig. Der Gedanke der Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Computer-Spende an die Mittelschule Zistersdorf wider. Nach einer Software- und Hardware-Umstellung der Raiffeisenbank wurden die Computer und Bildschirme ausgetauscht.

RAIFFEISENBANK WEINVIERTEL NORDOST

Die Geschäftsleiter Hofstetter, Hiebl und Woditschka (v. l.)

Schulpartnerschaft

Die 50 Arbeitscomputer der Bank wurden der Mittelschule Zistersdorf geschenkt, die damit zwei EDV-Klassen ausstatten konnte. Damit wurde die Lebenszeit und der Nutzen der PCs verlängert – eine der nachhaltigsten Formen, um Elektromüll zu vermeiden. Außerdem freuen sich die Schüler und das Lehrerteam. In der Zentrale in Zistersdorf wurde außerdem im Oktober eine Tankstelle für E-Autos in Betrieb genommen. Zuvor wurde auch der Asphalt auf dem Parkplatz erneuert und für eine zukünftige Erweiterung eine Leerverrohrung verlegt.

An den zwei Zapfsäulen können seither Mitarbeiter und Kunden ihre E-Fahrzeuge aufladen. Die Bauarbeiten wurden von umliegenden Betrieben ausgeführt. Mit diesem Projekt werden Klimaschutz und regionale Betriebe gefördert.

Unterstützung für die Schule und die Feuerwehr

Raiffeisenbank Kreuzenstein. Ein starker Partner

„Nachhaltigkeit bedeutet auch nachhaltig zu Fördern, ein starker Partner zu sein, auf den Verlass ist. Als die Feuerwehr Leobendorf das Feuerwehrhaus komplett umgebaut hat, war für uns klar, dass wir das Vorhaben als Partner unterstützen müssen.

Gerne haben wir mit jeweils 5.000 Euro unseren Beitrag geleistet", so die Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Kreuzenstein, Johann Frey und Michael Strobl.

Sie betonen jedoch auch, dass es ihnen ein wichtiges Anliegen ist, ihre Hilfe in den beiden Gemeinden Leobendorf und Ruckersdorf gerecht aufzuteilen.

Von weiteren Förderungen profitiert unter anderem die Volksschule Leobendorf, Kindergärten, Sportvereine und verschiedene Seniorenverbände.

RAIFFEISENBANK KREUZENSTEIN

Das Feuerwehrhaus in Leobendorf wird umgebaut. Die Geschäftsleiter Michael Strobl und Johann Frey (v. l.) übergeben dafür eine Förderung der Raiffeisenbank an die Feuerwehr

Starker Partner für eine nachhaltige Zukunft

Raiffeisen-Lagerhäuser. Die Lagerhausgenossenschaften sind seit über hundert Jahren ein fixer Bestandteil des wirtschaftlichen Lebens im Weinviertel

Als Nahversorger und Wirtschaftspartner sind die Lagerhäuser aus dem Weinviertel nicht mehr wegzudenken.

Sie präsentieren sich nicht nur als moderne Zentren für Agrar- und Landtechnik, sondern auch für Energie, Baustoffe sowie Haus und Garten. Zu den Kunden zählen Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie sowie Privathaushalte. Sie sind selbstständige, regional fest verankerte und demokratisch organisierte Unternehmen. Viele von ihnen bilden über die RWA Raiffeisen Ware Austria einen starken Verbund.

Die Lagerhäuser im Weinviertel blicken auf eine lange Tradition zurück. Dabei rückt ein Thema immer stärker in den Vordergrund, nämlich die Nachhaltigkeit.

Mit den Lagerhäusern als Partner können Vorhaben, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen auch tatsächlich umgesetzt werden. Etwa bei der Installation von Photovoltaik-Anlagen, die auch die Lagerhäuser selbst nutzen, um grünen Strom zu produzieren beziehungsweise um Strom zu sparen. Auch in der E-Mobilität sind die Lagerhäuser Vorreiter und unterstützen bei der Anschaffung von Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen.

Besonders beliebt und geschätzt bei den Kunden sind die Nahversorgungsshops. In den Märkten werden regionale Schmankerl und Lebensmittel von den Produzenten aus der Region verkauft. Das verkürzt Transportwege und unterstützt die Landwirte der unmittelbaren Umgebung.

Umweltbewusstes Handeln in allen Bereichen

Lagerhaus Hollabrunn-Horn. An all seinen 34 Standorten verfolgt das Lagerhaus Hollabrunn-Horn ein klares Ziel: Den Kunden regionale Produkte und erstklassige Beratung bieten. Die Nachhaltigkeit spielt dabei eine wesentliche Rolle. So wird bei Neu- und Umbauarbeiten auf klimaschonende Maßnahmen zurückgegriffen. Mit Luftwärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen soll außerdem die Strom- und Wärmeversorgung der Standorte nachhaltiger werden. Zudem ist das Lagerhaus Hollabrunn-Horn an der Firma Holzhof Manhartsberg mit 60 Prozent beteiligt. Diese betreibt eine Heizanlage samt Leitungsnetz mit Biomasse aus Getreideresten zur Erzeugung und Abgabe von Fernwärme in Hollabrunn.

Platz für Regionalität

Auch die regionalen Landwirte werden unterstützt. In den Lagerhäusern Hollabrunn, Horn, Stockerau und seit Kurzem auch in Retz werden ihre Lebensmittel angeboten. Die Produktpalette wird dabei an die Wünsche der Kunden angepasst und dementsprechend erweitert.

LAGERHAUS HOLLABRUNN-HORN

LAGERHAUS MARCHFELD/MARKUS WIEHART

Achtsamer Umgang mit Ressourcen beim Neubau

Lagerhaus Marchfeld. In Strasshof wurde der rund 800m² große Bestandsmarkt inklusive der Lagerhalle in den neuen rund 2.500m² großen Bau- und Gartenmarkt integriert. Dabei wurde die bestehende Bausubstanz nachhaltig weitergenutzt.

Ein wichtiger Aspekt beim Umbau war das Stromsparen. So wurden die alten Leuchtstoffröhren durch energieeffiziente LED-Beleuchtungen ersetzt. Zusätzlich wurde ein innovatives Bus-System mit Bewegungsmeldern installiert, das in ungenutzten Räumen das Licht automatisch abschaltet und dadurch Energie spart. Automatisch schließende Rollläden verhindern das Aufheizen des Gebäudes im Sommer und entlasten dadurch die Kühlanlagen im Lebensmittelbereich. Die alte Öl-Heizung wich einer Pelletsheizung.

Regionale Produkte

Im Lagerhaus-Genuss-Laden Strasshof können ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Produkten direkt von den Bauern und Produzenten aus dem Marchfeld gekauft werden.

Grüne Vorbildwirkung in der Region

Lagerhaus Korneuburg. Klimaschützen indem auf Elektro- und Hybridfahrzeuge gesetzt wird, das ist das Motto im Lagerhaus Korneuburg. Das geschulte Personal berät die Kunden über die besten Antriebsvarianten und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf schadstoffarme Fahrzeuge.

Vorbild sein

Die Pkw-Fahrzeugflotte vom Lagerhaus Korneuburg wird sukzessive auf nachhaltige Antriebsmodelle umgestellt. Bereits jetzt liegt der Anteil der Dienstautos mit Elektro- und Hybridantrieb bei 45 Prozent. Diese Autos werden mit grünem Strom aus der Region betrieben, was wiederum zu einer positiven CO_2-Bilanz führt.

So wie der Strom für die Elektroautos aus der Region kommt, so kommen auch die Lebensmittel im GenussLaden vom Lagerhaus Korneuburg aus der Region. Eine breite Produktpalette von Fleisch über Weine, Liköre, Honig, Bäckerei und mehr steht den Kunden zur Verfügung und der Erlös geht direkt an die Produzenten.

LAGERHAUS KORNEUBURG/KARL SCHROTTER

LAGERHAUS WEINVIERTEL OST

Gemeinsam mit den Bauern für „Zukunft Erde“

Lagerhaus Weinviertel Ost. Das Lagerhaus Weinviertel Ost ist mit rund 550 Mitarbeitern einer der wichtigsten regionalen Arbeitgeber und seit 1898 für die Bevölkerung im Weinviertel eines der Top-Unternehmen. Der Umweltschutz spielt bei der Modernisierung eine wichtige Rolle. Dieser wird unter anderem durch neu geschaffene Photovoltaik-Anlagen in Wilfersdorf und Zistersdorf, durch eine automatisch ablaufende Pelletsverladung in Staatz sowie durch Handel und Abwicklung von nachwachsenden Rohstoffen in der Region umgesetzt.

Humusaufbau

„Zukunft Erde“ ist das neue Programm der Lagerhaus-Organisation mit dem Ziel, den Humusaufbau in landwirtschaftlichen Böden zu forcieren. Das Lagerhaus Weinviertel Ost schließt sich diesem Projekt zur Gänze an.

In Zusammenarbeit mit den Landwirten wollen sie einen zusätzlichen Anreiz schaffen, Humus aufzubauen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.